



SPI
Soziale Stadt und Land
Entwicklungsgesellschaft

2017

Jahresbericht

Jana Kirsch,
Quartiermanagement Halle-Neustadt
AWO SPI gGmbH, Zur Saaleaue 51a, 06122
Halle (Saale)
1.1.2017

Jahresbericht 2017

Quartiermanagement Halle-Neustadt

Sachbericht zum 31.12.2017

Vorbemerkung

Mit dem Städtebauförderungsprogramm "Soziale Stadt" unterstützt der Bund seit 1999 die Stabilisierung und Aufwertung städtebaulich, wirtschaftlich und sozial benachteiligter und strukturschwacher Stadt- und Ortsteile. Städtebauliche Investitionen in das Wohnumfeld, in die Infrastrukturausstattung und in die Qualität des Wohnens sorgen für mehr Generationengerechtigkeit sowie Familienfreundlichkeit im Quartier und verbessern die Chancen der dort Lebenden auf Teilhabe und Integration. Ziel ist es, vor allem lebendige Nachbarschaften zu befördern und den sozialen Zusammenhalt zu stärken.

Seit 2001 ist der Stadtteil Halle-Neustadt Programmgebiet Soziale Stadt. Die AWO SPI gGmbH wurde von der Stadt Halle (Saale) beauftragt, für den aktuellen Förderzeitraum 2016 – 2019 das Quartiermanagement im Stadtteil Halle-Neustadt umzusetzen. Der jährliche Sachbericht gibt einen Überblick über die durchgeführten Aktivitäten und den Stand der Umsetzung der von der Stadt Halle (Saale) geforderten Leistungsbausteine.

Projektverlauf

Das Projekt: Quartiermanagement Halle-Neustadt verläuft planmäßig entsprechend dem eingereichten Konzept.

Folgende Aktivitäten wurden im Zeitraum 01.01.2017 – 31.12.2017 durchgeführt

Aufgabe	Stand der Umsetzung
Regelmäßiger Austausch mit Stadtplanungsamt	Umsetzung in gemeinsamen Arbeitstreffen mit Frau Hoffmann (FB Planen)
Absprachen mit Sozialraummanagerin zur Fortschreibung Sozialraumanalyse	Umsetzung in gemeinsamen Arbeitstreffen mit Frau Neumann (FB Bildung)
Vernetzung	
Teilnahme AG Neustadt	Regelmäßige Teilnahme und Information der AG
Integrationsnetzwerk der Stadt Halle (Saale)	Teilnahme an verschiedenen Fachgruppentreffen, themenbezogener Austausch mit verschiedenen Vertretern des Netzwerkes
Quartiersrunde Halle-Neustadt (DLZ Bildung)	Im Jahr 2017 fanden keine Quartiersrunden statt.

Projektgruppe Halle-Neustadt (freie Träger der Jugendhilfe)	Regelmäßige Teilnahme und Information der Fachgruppe
Sozialraumgruppe Halle-Neustadt	Regelmäßige Teilnahme und Information der Sozialraumgruppe
Redaktionsgremium Stadteilzeitung „Neustädter Nachrichten“	Regelmäßige Organisation, Themenfindung
Integration Peißnitzhaus in Gremien Halle-Neustadt	Fand bisher nicht statt. Der Peißnitzhaus e.V. war in der ersten Phase des Wettbewerbs Zukunftsstadt Halle-Neustadt 2050 engagiert und brachte seine Ideen zur Entwicklung des Stadtteils ein. Dennoch zeigte sich, dass konkrete Anlässe eines Austausches oder einer Zusammenarbeit mit Akteuren aus der Neustadt noch nicht oder nur sehr punktuell gegeben sind. Der Peißnitzhaus e.V. arbeitet punktuell mit dem Mehrgenerationenhaus „Pustebblume“ zusammen.
AG Südpark (neu)	Teilnahme an der AG der Stadt Halle (FF FB Planen) zur Umsetzung von baulichen Projekten im Südpark (Wohnumfeldgestaltung) gemeinsam mit Wohnungsunternehmen und HAVAG

Erarbeitung, Begleitung und Unterstützung von städtebaulichen Projekten

Aktivierung der Akteure zur Mitwirkung bei der Planung und Umsetzung einzelner Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivierung im Rahmen von Ansprache zur Mitwirkung an Werkstätten der Zukunftsstadt Halle-Neustadt 2050 (Beteiligungswerkstätten Ha-Neo) • Aktivierung von Einrichtungen aus dem Südpark zur Mitwirkung an Spiel- und Sportplatzplanungen (Entstanden sind Kinderbilder mit Anregungen zu einer Spielplatzgestaltung im Südpark über IB Sozialconcierge und die Zusammenarbeit des IB Roxy mit dem Büro OB und FB Planen zur Herrichtung Spielflächen am Roxy)
Organisation von Bürgerbeteiligungen	<ul style="list-style-type: none"> • Fliparena (Tag der offenen Tür, alternativer Weihnachtsmarkt „the holy Rüdiger“) • Frühjahrsputz der Stadt Halle (Saale) im Südpark unter Beteiligung von Halle-Neustädter Wohnungsgenossenschaft, Grand City Property, Roma-Projekt, IB Roxy und Sozialconcierge • Geschichtswerkstatt Halle-Neustadt • Begleitung der Bürgerinitiative Südpark

	<ul style="list-style-type: none"> • Mitorganisation eines gemeinsamen Fotoprojektes der Projektgruppe Halle-Neustadt im Rahmen der Bildungswochen gegen Rassismus (Ausstellung „Meine Nachbarschaft...“) • Unterstützung des Halle-Neustadt Vereins beim Bürgerbegehren zur Scheibe A
<p>Organisation von Arbeitsgruppentreffen (verschiedene Ämter/DLZ oder Dezernate der Stadtverwaltung, Akteure, Bürger/innen....)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung der Schulleitung Helen-Keller Schule zur Organisation einer ämterübergreifenden Beratung „Vandalismus an der Schule des Lebens“ • Fachlicher Austausch zum Umgang mit Zuwanderung in Halle-Neustadt (FB Planen, DLZ Migration, FB Bildung)
<p>Unterstützung von Akteuren bei der Beantragung von Fördermitteln außerhalb der Städtebauförderung oder eigene Beantragung dieser Mittel zur Umsetzung der Maßnahmen</p>	<p>Beratung von Initiativen und eigene Projekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung Konzeptwerkstatt zur Beantragung von FöMi zu Schulprojekt im Südpark • Unterstützung des Gartennetzwerkes (Gespräche mit der Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt zur Förderung der Umsetzung von Gartenprojekten in Halle-Neustadt) • Unterstützung der Stadt Halle (Saale) bei der inhaltlichen Konzeption des Antrages Investitionspakt für soziale Integration im Quartier • Unterstützung des MGH „Pustebume“ zur Einrichtung eines Projektes zur Integration von Menschen mit Behinderung (Stadtteilcafé im MGH)
<p>Regelmäßige Information zum Umsetzungsstand der Maßnahmen über unterschiedliche Medien (soziale Netzwerke, Website, Stadtteilzeitung, lokale Printmedien, etc...)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Ausgaben Stadtteilzeitung Neustädter Nachrichten • Regelmäßige Information über soziale Netzwerke (facebook-Seite: Quartiermanagement Halle-Neustadt) • Teilnahme an Sitzungen des SPD Ortvereins Halle-Neustadt zur Information über Maßnahmen der Sozialen Stadt und Flüchtlingssituation in Halle-Neustadt
<p>In Absprache mit Beteiligten, Erarbeitung von Lösungsansätzen und/oder Konzepten für einzelne Maßnahmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Beteiligung an Absprachen zur Umsetzung Quartiersspielplatz am „ROXY“ Südpark • Unterstützung von Arbeitsmarktprojekten (BIWAQ) – Gespräche mit Jobcenter zu Teilnehmerakquise und Bekanntmachung der Projekte in den Teams des Jobcenters • Begleitung des Projektes. „Stadt. Raum. Wandel“ der Burg Giebichenstein zu

	Gestaltungs-Strategien für Städte im Umbruch am Beispiel Halle-Neustadt
Förderung der Willkommenskultur im Stadtteil	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßiger Austausch mit dem DLZ Migration • Mitwirkung an der Vorbereitung der 2. Zukunftswerkstatt Südpark des Oberbürgermeisters und Teilnahme an der Veranstaltung • Teilnahme an der Anlaufberatung zur Interkulturellen Woche und Aufforderung der Neustädter Akteure zur Beteiligung an der IKW • Unterstützung des Roma Projektes im Südpark (Vermittlung von Akteurskontakten, Unterstützung der Projektmitarbeiterin beim Besuch des Sozialministeriums in Halle-Neustadt)

Eigentümergebiet Neustädter Passage

Wiederherstellung der Kontakte zu den Einzelhändlern der Neustädter Passage	Bisher nicht umgesetzt, da in den Jahren 2016 und 2017 die inhaltliche Schwerpunktsetzung der Stadt Halle (Saale) auf der Reaktivierung der Hochhausscheiben und Ausweisung eines Sanierungsgebietes für das Stadtteilzentrum liegt.
Intensivierung der Kontakte zum Centermanagement des Neustadt Center	Im Rahmen der Zukunftsstadt und Neustadtfest bestehen Kontakte
Intensivierung der bereits bestehenden Unternehmenskontakte in den Stadtteilzentren Am Treff, Gastronom und Am Tulpenbrunnen	In 2017 wurden die Kontakte nicht intensiviert. Vorbereitende Gespräche des FB Planen mit den Eigentümern des Stadtteilzentrums Am Tulpenbrunnen führten zu einer Interimsnutzung eines Ladenlokals durch die Freiraumgalerie e.V.. Das Stadtteilzentrum befindet sich in der baulichen Umstrukturierung.

Öffentlichkeits-und Imagearbeit

Stadtteilzeitung	<ul style="list-style-type: none"> • Wie geplant in 2 Ausgaben umgesetzt
Mitmachprojekte in den Bereichen Kunst, Bildung und Kultur	<ul style="list-style-type: none"> • Mitorganisation und Durchführung der Beteiligungswerkstatt Muldestraße (Teilprojekt der Zukunftsstadt) • Mitorganisation eines Fotoprojektes: „Mein Halle-Neustadt - Meine Nachbarschaft“
Internetauftritt auf halle.de	<ul style="list-style-type: none"> • Bisher keine Anfragen zur konkreten Zuarbeit durch die Stadt Halle erfolgt

<p>Pressearbeit und Social Media</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zahlreiche Presseanfragen (mdr und Mitteldeutsche Zeitung) überwiegend zum Thema Flucht/Migrant*innen in Halle-Neustadt wurden bearbeitet und eigene Pressemitteilungen zu Veranstaltungen herausgegeben • Begleitung des Quartiermanagements durch das ZDF • Interviews mit Radio Corax zur Zukunftsstadt • Interview mit Deutscher Journalistenschule München für Film im Münchner Regionalfernsehen über Großwohnsiedlungen • Interview mit NTV zu Großwohnsiedlungen • Interview mit Uni-TV Halle zur Zukunftsstadt
<p>Imagekampagnen und Veröffentlichungen, Baustellenmarketing und die Organisation von Festen / Veranstaltungen, Workshops,</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsam mit Akteuren vor Ort Vorbereitung und Durchführung eines Programms im Rahmen Zukunftsstadtkonferenz an der Fliparena (Besuch des Ministerpräsidenten und Bürgerfest/Abschlussfest) • Mitorganisation alternativer Weihnachtsmarkt an der Fliparena • Teilnahme am Halle-Neustadt Fest

Dokumentation der Arbeit des Quartiermanagements, Evaluierung und Fortschreibung des Handlungskonzeptes Soziale Stadt

<p>Erstellung eines Zielsystems und Überprüfung der Zielerreichung mit Hilfe von geeigneten Indikatoren</p>	<p>2017 wurde noch kein Zielsystem mit dem FB Planen erarbeitet.</p>
<p>Projekt-Dokumentationssystem zur (Selbst-)Evaluation der einzelnen Projekte des Programms</p>	<p>2017 wurde noch kein Zielsystem mit dem FB Planen erarbeitet.</p>
<p>Durchführung von Bewohnerbefragungen, um die Erfolge bzw. Wirkungen des Programms aus Sicht der Bewohnerinnen und Bewohner zu unterschiedlichen Zeitpunkten zu untersuchen</p>	<p>Aufgrund der erst anlaufenden Maßnahmen sind Befragungen noch nicht erforderlich gewesen.</p>
<p>Sachbericht jährlich</p>	<p>Erfolgt</p>

Weitere Aktivitäten

Stadtteilführungen	<p>Es werden regelmäßig auf Anfrage Stadtteilführungen durchgeführt. Die Stadtteilführungen werden von verschiedenen Universitäten, Halleschen Studentengruppen und Planern aus verschiedenen Stadtverwaltungen gewünscht. Des Weiteren fanden Führungen für die Evangelische Akademie Berlin und die Heinrich-Böll Stiftung (Bund) statt.</p>
Quartiermanager*innentreffen	<p>Quartalsweise finden sachsen-anhaltinische Quartiermanager*innentreffen statt.</p>
Mitglied Jury Hallianz Engagementfonds	<p>Die Jury tagt monatlich/ oder nach Bedarf und entscheidet über Förderanträge im Rahmen des Fonds. Das Quartiermanagement vertritt dabei den Stadtteil Halle-Neustadt</p>
Mitglied Jury „Preis Soziale Stadt“	<p>Die Jury tagt 2jährig und wählt deutschlandweit Preisträger aus. Das Quartiermanagement ist als Praxisexperte in der Jury. In 2017 wurde kein Preis Soziale Stadt ausgelobt.</p>
Graduierungsthemen für Student*innen der MLU Halle-Wittenberg	<ul style="list-style-type: none"> • Ideenfindung mit Student*innen und FB Planen • Begleitung von Bachelor- und Masterarbeiten (Themen: Netzwerke in Halle-Neustadt, EU-Zuwanderung nach Halle-Neustadt, Zukunftsstadt Halle-Neustadt, Integrationsstrategien)
Vorträge	<ul style="list-style-type: none"> • Vortrag „Quartiermanagement Halle-Neustadt – Aufgaben und Handlungsfelder“ im Institut für Geowissenschaften und Geografie der MLU Halle-Wittenberg • Impulsreferat „Älter werden im Quartier“ auf der Nachhaltigkeitstagung in Riesa • Impulsvortrag BIWAQ „Fachtag“
Fortbildung	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme am Fachforum „Älter werden im Quartier, Paul Riebeck-Stift • Teilnahme am „BIWAQ Fachtag“ (Stärkung lokale Ökonomie) • Teilnahme am Nachhaltigkeitsfachtag in Riesa (Nachhaltigkeit)
Zukunftsstadt Halle.Neu.Stadt 2050	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme am Tag der offenen Tür im Ratshof (Zukunftsstadt-Stand) • Teilnahme an Zukunftsstadtkonferenz (im Aktionsfeld Muldestraße)

- Teilnahme an Schlüsselinterview (im Aktionsfeld Bildungscampus)
- Diverse Zuarbeiten an Aktionsfeldverantwortliche
- Vermittlung von Kontakten an Akteure der Zukunftsstadt
- Teilnahme an Preisverleihung Studentenwettbewerb Aktionsfeld Muldestraße

Abweichungen

Wie in 2016 muss auch in 2017 im weiteren Projektverlauf die Leistung: Evaluierung und Fortschreibung des Handlungskonzeptes Soziale Stadt vertieft werden. Hierzu müssen die Stadt Halle (Saale) und der Leistungserbringer, die AWO SPI gGmbH Absprachen zu Zielvorgaben und zum Vorgehen treffen.

Auch der Leistungsbereich Eigentümermoderation wurde vom Quartiermanagement noch nicht erbracht. Auch hierzu benötigt das Quartiermanagement von der Stadt Halle (Saale) noch weitere Vorgaben zu konkreten Zielsetzungen.

Jana Kirsch, Quartiermanagement Halle-Neustadt
Stand April 2018